

A4-016: Junggrüne Halbzeitbilanz über die Landesregierung

Antragsteller*innen: Paul Vogel

Antragstext

Von Zeile 16 bis 19:

Doch die Polizeigesetzreform, mehrfache Fehler bei den generell abzulehnenden Abschiebungen nach Afghanistan, eine sehr rückschrittliche Bildungspolitik und jüngst die Nominierung einer homophoben Landtagsvizepräsidentin lassen die Regierung konservativer und CDU-~~lastigerdominierter~~lastigerdominierter aussehen, als das der Fall sein darf.

Begründung

In der Öffentlichkeit oft wenig sichtbar macht die grün schwarze Landesregierung unter der dunkelschwarzen Kultusministerium Eisenmann eine Bildungspolitik, die nicht nur stagniert, sondern sogar erzielte Erfolge beseitigt.

Ziel einer sinnvollen Bildungspolitik muss es sein jedes Kind gleichberechtigt und inklusiv zu fördern. Das dafür so wichtige Konzept der Gesamtschule droht aber unter der grün-schwarzen Landesregierung trotz schöner Worte unterzugehen. Auch die Kultur im Schulsystem wird wieder schwärzer.

Eine grüne, soziale Bildungspolitik ist für Chancengerechtigkeit unerlässlich und sollte für die grüne Landesregierung eigentlich eine hohe Priorität haben!